

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N. 65.

Donnerstag den 1. Juni

1843.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1843.												Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mitt.		Abds.		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Mai	23.	27	8	27	8	27	7	8	—	10	—	20	—	14	fröh	Schein	heiter	—	1	5	0
"	24.	27	7	27	7	27	7	8	—	10	—	19	—	13	heiter	heiter	heiter	—	1	6	0
"	25.	27	8	27	7	27	7	8	—	10	—	17	—	12	heiter	wolfig	fröh	—	1	9	0
"	26.	27	8	27	9	27	8	8	—	10	—	17	—	13	Regen	heiter	heiter	—	2	11	0
"	27.	27	9	27	9	27	9	8	—	11	—	18	—	14	heiter	wolfig	wolfig	—	2	1	0
"	28.	27	8	27	8	27	8	8	—	10	—	18	—	14	wolfig	wolfig	wolfig	—	2	3	0
"	29.																	—	2	4	0

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Nr. 931. (1) Nr. 4308.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Anton Krüper, gegen Joseph Kasner, pto. Zahlung 386 fl. 10 kr. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörigen, auf 160 fl. geschätzten, in Illouza sub Mappae-Nr. 18/3 et 49/1, dann der, auf 200 fl. geschätzten, am Volar sub Mappae-Nr. 18 et 19 liegenden Morast-Antheile gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 3. Juli, 7. August und 3. September 1843, jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Morast-Antheile einzeln weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsetzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executions-Führers, Dr. Grobath, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 16. Mai 1843.

Nr. 930. (1) Nr. 4415.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Maximilian und Felix Sinn,

und der Anna Feichtinger geb. Sinn, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 4. April 1843 verstorbenen jubilanten k. k. Vaudirections-Adjuncten Maximilian Sinn, die Tagsetzung auf den 10. Juli 1843, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 20. Mai 1843.

Nr. 903. (3) Nr. 4351.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Zörer, als erklärten Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 7. April 1843 verstorbenen Johann Zörer die Tagsetzung auf den 3. Juli 1843 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 16. Mai 1843.

Nr. 907. (3) Nr. 4350.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-

suchen des Franz Erschen, in Vertretung seiner minderj. Kinder Johann und Franz Erschen, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 8. April 1843 verstorbenen Maria Erschen, die Tagfahung auf den 3. Juli 1843 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei

welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 16. Mai 1843.

### A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 923. (1)

Navigation = Straßenbau = Licitations = Kundmachung.

Nachstehende, für das gegenwärtige Baujahr hohen Orts bewilligte, — im Savenstroms-Navigations = Straßenbaudistricte Ratschach zu bewirkende, präliminarmäßige Bauherstellungen, und Bauzeug = Anschaffung, werden im Versteigerungswege objectenweise dem Mindestbietenden überlassen:

sub Post- Nr.		im Aus- rufsprei- se pr.	
		fl.	kr.
1	Erzeugung, Zufuhr und Einbetten von 400 zu 40 Cubikschuh großen Haufen Treppelwegsdeckmaterials, längs des ganzen Districtes	271	36
2	Herstellung von 500 Stück zu 3 Klafter langen, im Mittel 6 Zoll dicken föhrenen Streifbäumen, sammt den hiezu nöthigen Unterstützungssäulen, und Verankerung, oder sonst nothwendiger Befestigung, längs des ganzen Districtes	333	20
3	Wiederherstellung einer eingestürzten Stützmauer in der Distanz VII 0 — 1, im Cubikmaße pr. $3\frac{7}{12}$ Klafter	93	7
4	Reconstruction einer Stützmauer am Ratschacher Landungsplage in der Distanz VIII 0 — 1 wobei veranschlagt sind: — $23\frac{1}{12}$ Cubikklafter Erd-Aushebung, — $9\frac{2}{12}$ Cubikklafter trockenes Steinmauerwerk, — 15 Quadratklafter Kugelsteinpflaster, — $\frac{3}{8}$ Cubikklafter Krostfelder-Auspflasterung, — und 22 Currentklafter $\frac{6}{8}$ zölliges eichenes oder erlenes Krostgehölz	319	54
5	Herstellung eines 7 Klafter langen, im Lichten 1 Schuh breiten, und 1 Schuh hohen, ausgepflasterten und mit Steinplatten eingedeckten, gemauerten Durchlaßcanals nächst obiger Stützmauer, in der Distanz VIII 1 — 2	39	7
6	Reconstruction der Treppelwegsbrücke unter dem Savensteiner Schloß, und der damit in Verbindung stehenden Uferversicherung und Treppelwegsregulirung, wobei veranschlagt sind: — $24\frac{67}{12}$ Cubikklafter Mauer-Abbrechung, — $61\frac{19}{12}$ Cubikklafter Erdabgrabung und Aushebung, — $1\frac{21}{12}$ Cubikklafter Grundmauerwerk mit Mörtel, — $7\frac{1}{6}$ Cubikklafter trockenes Grundmauerwerk, — $2\frac{58}{12}$ Cubikklafter Mauerwerk außer dem Grunde mit Mörtel, — $23\frac{1}{12}$ Cubikklafter trockenes Mauerwerk außer dem Grunde, — $\frac{59}{12}$ Cubikklafter Gewölbmauerwerk mit Mörtel, — $26\frac{1}{3}$ Quadratklafter Steinpflaster, — $13\frac{11}{12}$ Cubikklafter Erd-Anschüttung, — $27\frac{11}{12}$ Cubikklafter, wasserseits pflasterartigem Steinverwurf, als Unterbau der Uferversicherung, — und $105\frac{43}{12}$ Cubikklafter schichtenweise aus Erd- und jungen Faszinen-Materiale hergestellt, als Oberbau derselben; — ferner 34 Currentklafter $\frac{6}{7}$ Zoll dickes föhrenes oder fichtenes Straßengeländer mit 17 zu 3 Schuh hohen Geländersäulen sammt 7 Schuh langen Polsterhölzern, und 2 Schuh langen doppelten Streben, dann 9 Stück föhrene, zu 3 Klafter lange, im Mittel 6 Zoll dicke Streifbäume sammt Unterstützungssäulen und Verankerung	1475	42
7	Anschaffung folgender neuer Bauzeugstücke: — 15 Steinbohrer zu 6 Pfund, — 18 Razollen zu 5 Pfund, — 3 Steinkeile, zu 5 Pfund schwer, — 2 Handfägen und 3 Stemmeisen	40	12

Die Licitations-Verhandlung wird am 10. Juni 1843 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit Savenstein abgehalten. — Jeder, sobald er gültige Verträge einzugehen gesetzlich qualificirt ist, kann nach Erlag des auf den Ausrufspreis mit 5% entfallenden Badiums, welches nach beendeter Licitation jedem, der nicht Ersterer bleibt, zurückgestellt wird, entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten, oder auch mittels schriftlicher Offerte seine Anbote machen, welsch' letztere jedoch nur von dem Anfange der

mündlichen Licitation angenommen werden, und so verfaßt werden müssen, wie es die dießfälligen, hohen Orts sanctionirten Versteigerungs- u. Baubedingnisse vorschreiben. — Die nähern Bedingnisse, die Baubeschreibungen, Voraußmaße und Pläne können beim k. k. Navigations- Straßenbau- Assistoriate zu Ratschach, und am Licitationstage bei der Licitationscommission eingesehen werden. — Vom k. k. Navigations- Straßenbau- Assistoriate Ratschach am 18. Mai 1843.

3. 901. (2) E d i c t. Nr. 703.  
 Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

d e s M i l i t ä r p f l i c h t i g e n						
Post-Nr.	N a m e	Wohnort	H. Nr.	P f a r r	Geb.- Jahr	Anmerkung
1	Michael Turf	St. Michael	10	St. Michl	1823	illegal abwesend
2	Martin Saiz	Kleinkorren	5	Gurf	1822	Rekrutirungsflüchtling
3	Johann Glivar	Ambrus	10	Ambrus	"	detto
4	Joseph Blattinig	Weixel	10	Ambrus	"	detto
5	Franz Kral	Sabrauka	17	Sagrah	"	illegal abwesend
6	Joseph Pitschmann	Seisenberg	67	Seisenberg	"	Rekrutirungsflüchtling
7	Johann Kastelz	Kaal	19	Ambrus	1820	illegal abwesend
8	Kaspar Markovitsch	Safarra	6	Seisenberg	"	detto
9	Johann Woldann	Ambrus	31	Ambrus	1819	detto
10	Martin Fink	Langenthon	4	Alttag	"	Mit Paß abwesend
11	Martin Pfeifer	detto	12	detto	"	detto
12	Peter Lobe	detto	20	detto	"	detto
13	Cyriel Schauer	detto	29	detto	"	detto
14	Johann Thomschitsch	Berch	6	Heinach	"	Rekrutirungsflüchtling
15	Michael Pograis	Hof	17	Seisenberg	"	Mit Paß abwesend
16	Jacob Boben	Schwörz	19	Heinach	1818	m. Wanderbuch abwesend
17	Matthias Czerny	Hof	17	Seisenberg	"	Mit Paß abwesend
18	Anton Schager	Hof	17	detto	"	detto
19	Anton Stuppar	Streindorf	2	detto	"	ohne Paß abwesend
20	Joseph Faltsch	Untervinkl	9	detto	"	detto
21	Matthias Grill	Oberwarmberg	9	Warmberg	1817	m. Wanderbuch abwesend
22	Anton König	Kuntzen	1	Alttag	"	Mit Paß abwesend
23	Franz Kastelz	Schwörz	21	Heinach	"	detto
24	Anton Papesch	Schaufl	12	detto	"	detto
25	Andreas Bouf	Safarra	1	Seisenberg	"	illegal abwesend
26	Joseph Hribar	Amberg	3	detto	"	detto
27	Anton Skrainer	Ambrus	8	Ambrus	1816	Mit Paß abwesend
28	Martin Gregoritsch	Primsdorf	4	Ambrus	"	detto
29	Jacob König	Rottenstein	5	Warmberg	"	detto
30	Joseph Woldan	Gradenz	10	Heinach	"	detto
31	Franz Saiz	Seisenberg	136	Seisenberg	"	Rekrutirungsflüchtling m. Wanderbuch abwesend

mit dem Befehle vorgeladen, binnen 4 Monaten um so gewisser vor dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Seisenberg den 12. Mai 1843.

3. 865. (3)

**Edictal · Vorladung.**

Von der Bezirksobrigkeit Krupp, im Neustädter Kreise, werden nachstehende, zur Militärstellung berufene, und mit erloschenen Pässen, dann auf die Vorladung nicht erschiene Individuen, als:

Post-Nr.	Namen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Johann Primoschitsch	Ischernembl	105	Ischernembl	1823	} Paßlos abwesend
2	Johann Stipanitsch	Gradaz	33	Podsemel	"	
3	Nicolaus Bukouz	Zerquische	6	"	"	
4	Markus Rambitsch	Krupp	7	Semitsch	"	
5	Jacob Kaselitz	Bresovareber	5	"	"	
6	Johann Bugschinitzsch	Isauril	13	Mörtling	"	
7	Nicolaus Starz	Rosalniz	30	"	"	
8	Anton Bajuk	Foschakova	30	"	"	
9	Johann Muschitsch	Raunaz	6	"	"	
10	Peter Kossan	Bojansdorf	20	"	"	
11	Michael Barbitsch	Mörtling	75	"	"	} Vom Auentplage entwichen
12	Martin Steppan	detto	160	"	"	
13	Johann Grabrian	Preloka	24	Preloka	"	
14	Michael Wiroslovitsch	Gollk	1	Weinitz	"	
15	Johann Ostroinusch	detto	7	"	"	
16	Markus Radmitsch	Weinitz	2	"	"	
17	Mathias Skutter	Setschiesello	13	"	"	
18	Georg Pauleschitsch	Neulinden	11	"	"	
19	Johann Laurin	Altinden	8	"	"	
20	Stephan Rogina	detto	9	"	"	
21	Nicolaus Paschitsch	Ober-Suchor	10	"	"	} Paßlos abwesend
22	Johann Fugina	Unter-Suchor	10	"	"	
23	Michael Hadaschel	Podsemel	8	Podsemel	1822	
24	Nicolaus Frinz	Grüble	24	"	"	
25	Nicolaus Bachoritsch	Dollenze	10	Adleschitsch	"	
26	Michael Lukanitsch	Draga	14	Schweinberg	"	
27	Franz Gorianz	Dollenze	10	Adleschitsch	"	
28	Michael Jakostschitsch	detto	20	"	"	
29	Nicolaus Hrebez	Kneschina	17	Weinitz	"	
30	Nicolaus Fleinig	Hrast b. Weinitz	39	"	"	
31	Georg Uraneschitsch	Weinitz	14	"	1821	} Mit veralt. Paß abw.
32	Johann Solobitsch	Dsoinig	11	Semitsch	"	
33	Martin Kraschovitz	Wuschinsdorf	14	Mörtling	"	
34	Barholomä Rogina	Altinden	6	Weinitz	"	
35	Georg Mravinz	Verudina	5	"	"	
36	Franz Wardian	Ischernembl	113	Ischernembl	"	
37	Georg Petritz	Rosalniz	15	Mörtling	1820	
38	Georg Markovitsch	Mörtling	49	"	"	
39	Peter Schimez	Tribusche	31	Adleschitsch	1819	
40	Nicolaus Predovitsch	Hrast b. Mörtling	11	Draga	"	
41	Nicolaus Thomz	Primostek	16	Podsemel	1818	} Paßlos abwesend
42	Peter Lutinitsch	Zerquische	20	"	"	
43	Johann Pessdirz	Dollenovaß	7	Ischernembl	1817	
44	Anton Sarkovitsch	Pribinze	5	Adleschitsch	"	
45	Jacob Spiller	Ruschetendorf	1	Ischernembl	1815	
46	Mathias Derganz	Podreber	2	Semitsch	1814	

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten sogleich hier zu stellen, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden. — Bezirksobrigkeit Krupp am 10. Mai 1843.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**3. 911. (1) Nr. 754.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Laibacher Handlungshauses Gebrüder Heimann in die executive Feilbietung der, der Margaretha Stegner, wieder verehlichten Wittib, gehörigen, der Stadt Weixelberg sub Grundb. Thom. I. Folio 23, 24 et 25 dienstbaren, auf 2760 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: des Hauses Conf. Nr. 11 in der Stadt Weixelberg, des unterhalb dieser Stadt gelegenen Meierhofes sammt Wiese und des Waldanteiles u. Shabjek gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die 3 Tagfahrten, auf den 26. Juni, 24. Juli und 21. August l. J., jedesmal um die 9. Frühstunde mit dem Anhange anberaumt worden, daß diese Realitäten erst bei der 3. Tagfahrt unter dem Schätzungswerte werden dahin gegeben werden.

Der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei, letztere auch bei dem Hrn. Dr. J. W. Baumgarten in Laibach eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 18. Mai 1843.

Matthias Sirnik lautend; k. der Schuldobligation vom 29. Juli 1803, pr. 200 fl., 180 fl. und 150 fl. l. W., auf Johann Hafner lautend; l. der Schuldobligation vom 21. October 1803, pr. 42 fl. l. W., auf Primus Jamnig lautend; m. der Cessions-Urkunde vom 18. November 1803, pr. 100 fl., auf Johann Hafner lautend; n. des Heirathsvertrages vom 22. Jänner 1811, pr. 400 fl. sammt Nebenverpflichtungen, auf Joseph Legat und Gertraud Groschel lautend, und o. des Vergleiches vom 18. October 1810, pr. 680 fl. l. W., auf Gertraud Groschel lautend, bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 31. August l. J. um 9 Uhr bestimmt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus dem t. t. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Okorn von von Krainburg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Michelsstetten zu Krainburg am 4. Mai 1843.

**3. 916. (1) Nr. 783.**

**E d i c t.**

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelsstetten zu Krainburg wird den abwesenden und unbekannt wo befindlichen Franz und Maria Zegnar, Jera Kofirka, Elisabeth Zegnar, Berny Hafner, Blasius Matschik, Hrn. Dr. Michael Wallentschitsch, Matthias Sirnik, Johann Hafner, Primus Jamnig, Joseph Legat, Gertraud Groschel und Joseph Hafner mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselben der Joseph Siroy von Gähstzig bei Krainburg, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender, auf seiner, der Pfarrkirchen Gült St. Martin vor Krainburg sub Rectf. Nr. 1 et Urb. Nr. 19 dienstbaren Realität am Gähstzige Hs. Nr. 22 intabulirt hastenden Sagposten und Forderungen, als: a. der Forderung des Franz und der Maria Zegnar, aus dem Schuldscheine, respective Reversbrieft ddo. 20. November 1786, pr. 200 fl.; b. des Urtheiles vom 26. September 1788, pr. 27 fl. und Nebengebühren, auf Jera Kofirka lautend; c. des Urtheiles vom 9. März 1793, pr. 20 fl. l. W., auf Elisabeth Zegnar lautend; d. des Urtheiles ddo. 26. Februar 1788, pr. 25 fl. 48 kr., auf dieselbe lautend; e. des Urtheiles vom 16. November 1793, pr. 24 fl. l. W., sammt Nebengebühren, auf J. ruy Hafner lautend; f. des Vergleiches ddo. 24. März 1795, pr. 25 fl. 30 kr., auf Blasius Matschik lautend; g. des Vergleiches vom 24. März 1795, pr. 12 fl. 4 kr., auf Herrn Dr. Michael Wallentschitsch lautend; h. des t. t. Laibach. und Stämpel-Administrations-Auftrages vom 22. März 1799, pr. 26 fl. 15 kr.; i. des Vergleiches vom 29. April 1803, pr. 25 fl., auf

**3. 904. (2) Nr. 391.**

**E d i c t.**

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Franz Mahortschitsch von Senosetsch, Kämmerer der Pfarrkirche von daselbst, wider Johann Eschofel von dort, Haus Nr. 44, in die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, auf 1320 fl. gerichtlich bewertheten, der Herrschaft Senosetsch sub Urb. 65/40 dienstbaren 1/3 Hube gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 8. April, den 8. Mai und den 12. Jun 1843, jedesmal Vormittag 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß dabei die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird. Der Grundbuchextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können während den Amtsstunden täglich hieraus eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senosetsch am 3. Februar 1843.

Exh. Nr. 1036 und 1312.

Anmerkung. Bei der 1. und 2. Feilbietung hat sich kein Kaufstücker gemeldet.

K. K. Bezirksgericht Senosetsch am 8. Mai 1843.

Z. 887. (3) Nr. 1979.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird allen jenen, die auf den Nachlaß des am 18. Februar l. J. zu Görtschach Nr. 25 verstorbenen Kötschler Andreas Trampach einen Anspruch zu stellen vermeinen, bedeutet, daß sie denselben bei der auf den 1. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr anberaumten Convocations-Tagsagung, bei Vermeidung der im §. 812 r. G. B. enthaltenen Folgen, anzumelden haben.

Laibach am 10. Mai 1843.

Z. 882. (3) Nr. 1648.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe Anton Pruditsch von Zirkniz, wider den Andreas Pruditsch, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums zu der, dem Gute Thurntal sub Rectif. Nr. 529 dienstbaren Realität angestrengt, worüber die Tagsagung zur Verhandlung auf den 24. August l. J., Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung den Hrn. Franz Scherko in Zirkniz als Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Hievon wird Andreas Pruditsch mit dem Bedeuten verständiget, daß er die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Mittel anwenden solle, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen nur selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Haasberg am 22. April 1843.

Z. 885. (3) Nr. 1483.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird dem Gregor Turschitz bekannt gemacht: Es habe wider ihn Jacob Bonatsch von Seusweg, bei diesem Gerichte die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, dem Gute Thurntal sub Urb. Nr. 416 zinsbaren Ganzhube in Seusweg angebracht, worüber die Tagsagung auf den 24. August l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat den Franz Scherko als Curator aufgestellt. Gregor Turschitz wird daher davon durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß er das zu seiner Verttheidigung Zweckdienliche einzuleiten wissen möge, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Bezirksgericht Haasberg am 6. April 1843.

Z. 889 (3) Nr. 159.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über die vorgekommene Anzeige und die dießfalls gepflogene Erhebung für nothwendig befunden worden, Ludwig Aloys Zentel von Ußling, wegen seiner

unwirthschaftlichen Vermögensgebarung, als Verschwender unter Curatel zu setzen, und ihm als solchen Herrn Valentin Blaschitsch von Sáva als Curator aufzustellen.

K. K. Bezirksgericht Kronau am 15. April 1843.

Z. 899. (3) Nr. 981.

**E d i c t.**

Alle jene, welche an den Nachlaß des am 14. Juli 1841 zu Marzbidull testato verstorbenen Johann Medwed aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, haben solchen bei der auf den 3. Juli 1843 früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagsagung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 a. b. G. B., anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 2. Mai 1843.

Z. 886. (3) Nr. 621.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt, als Abhandlungs-Instanz, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey zur Erhebung des Passiv- und Activ-Standes nach der am 22. April 1843 zu Neumarkt St. Nr. 121 ab intestato verstorbenen Hausbesitzerin Barbara Globotschnit, die Liquidations-Tagsagung auf den 8. Juni 1843, früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anbange angeordnet worden, daß sich bei dieser Tagsagung alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Barbara Globotschnit'schen Nachlaß einen Anspruch zu haben glauben, entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten sogleich zu melden haben, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Mai 1843.

Z. 898. (3) Nr. 993.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-herrschaft Sittich wird über Einsprechen des Johann Korot, von Magblouz, sein schon seit 36 Jahren verschollener Bruder Anton Korot, vorgeladen, binnen einem Jahre sogleich dieses Gerichte oder den ihm als Curator aufgestellten Anton Bregar von Pottel persönlich oder im andern Wege von seinem Leben und Aufenthalte in Kenntniß zu setzen, widrigens zu seiner Todes-erklärung geschritten würde.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 4. Mai 1843.

Z. 896. (3) Nr. 799.

**W i d e r r u f.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ponovich zu Wartenberg wird hiemit kund gethan: Daß über Einsprechen des Hrn. Franz Dominik, die in seiner Executionsache wider Joseph Peterka und Ignaz Grill, Curators des minderjährigen Johann Peterka, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 28. October 1842, Z. 1608, ausgeschriebene Theilnehmung der, der Herrschaft Commenda Laibach

sub Urb. Nr. 424 und 429 dienstbaren Realitäten nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bis auf ferneres Anlangen unter Einem sistirt worden sey. R. R. Bezirksgericht Wartenberg den 18. Mai 1843.

**3. 895. (3)**  
**Mählpachtversteigerung.**  
Die zur fürstlich Rosenberg'schen Herrschaft Weljenegg gehörige Mauthmühle mit 7 Gängen und Stampf am Blannflusse, in der Ortschaft Weljenegg, eine Viertelstunde von Klagenfurt entfernt, wird sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Aeckern und Wiesen, wegen Absterben des bisherigen Pächters, auf zehn nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. Juli 1843 bis 1. Juli 1853 in Pacht ausgelassen, und am 1. Juni d. J. die Licitation Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität abgehalten werden.

Die Licitationsbedingungen befinden sich in der Directionskanzlei des Fürstlichen Hauses zu Klagenfurt zur Einsicht, und es wird ferner bemerkt, daß, wenn ein Pächter bereit wäre, die Mühle mit Ausschluß der Aecker und Wiesen zu pachten, keine Verbindlichkeit obwalte, die Pachtung der Grundstücke zu übernehmen.  
Klagenfurt den 19. Mai 1843.

**3. 926. (1)**  
Eine im guten Rufe stehende Specerei, Material- und Farbwaren-Handlung in einer Stadt Croatien's, auf einem Hauptplatze gelegen, ist gegen billige Bedingungen zu kaufen. Nähere Auskunft darüber kann Herr S. J. Pessia ertheilen.

**3. 922. (2)**  
Die Wohnung in der Stadt, Deutsche Gasse im Hause Nr. 179, 1. Stock rückwärts, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege, 1 Keller, wird von Michaeli 1843 an vermietet.  
Nähere Auskunft ertheilt der Hausmeister daselbst.

**3. 921. (2)**  
**Gewölbs = Vermiethung.**  
Am alten Markte Haus Nr. 167 ist ein großes Gewölbe, schön hergerichtet, sammt schönem, trockenem, lichten Magazin und Keller, im Ganzen oder theilweise täglich zu vergeben. Auch ist dieß Locale vorzüglich zum Weinausschank zu verwenden, da es in der Hauptstraße sich befindet, wo es am lebhaftesten ist. Ferner sind daselbst im ersten Stock zwei Zimmer mit Einrichtung ganzjährig oder monatlich, so wie im dritten Stock ein Zimmer ohne Einrichtung zu vergeben. Auskunft darüber wird rechts im Gewölbe beim Hausigenthümer gegeben.

**3. 902. (1)**  
Ein Candidat der juristischen Studien in Grätz wünschet folgende Scripta gegen billige Bedingung sowohl einzeln, als zusammen hintanzugeben, als: die aus 466 halben Bögen bestehende, sehr correct geschriebene, mit den neuesten Erläuterungen versehene europäische und österreichische Statistik; ferner das aus 107 halben Bögen bestehende Naturrecht; ferner die Straf-Justizgewalt, als Erläuterung zum Staatsrechte, bestehend aus 23 halben Bögen; endlich das aus 164 halben Bögen bestehende Kirchenrecht, welche sämmtliche Schriften nach dem Vortrage des Jahres 1812 eingerichtet sind.

Kauflustige belieben die Scripta und den Preis im Zeitungs-Bureau einzusehen.

**3. 925**  
  
**Circus**  
**Gymnasticus.**

Wegen Montag Statt gehabter ungünstiger Witterung wird ergebenst angezeigt, daß die Familie Gautier, der eingetretenen Hindernisse wegen, ihren Aufenthalt in dieser Hauptstadt noch um einige Tage verlängern muß, während welcher Zeit selbe noch drei ausgezeichnete Vorstellungen mit neuen Productionen im Seiltanzen, Pantomime und Kunstreiten, und zwar: heute Donnerstag den 1., Samstag den 3. und Montag den 5. Juni, wenn es die Witterung gestattet, unwiderrüflich zum letzten Male geben wird.

Hiezu ladet ergebenst ein  
**Joseph Gautier,**  
Director und Bürger aus Ofen und Nagy Caroly in Ungarn  
Die letzte Vorstellung findet Montag den 5. Juni unwiderrüflich Statt.

**Literarische Anzeigen.**  
In der N. Eger'schen Buchdruckerei, Spitalgasse Nr. 267, so wie in der Tgucz v. Kleinmayr'schen Buchhandlung, ist zu haben.  
**Schematismus**  
des Laibacher  
**Gouvernements = Gebietes**  
im Königreiche Syrien  
für das Jahr 1843.  
Preis 54 kr. C. M.

So eben ist erschienen, und kann bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, von den P. T. Pränumeranten gegen Erlag von 1 fl. in Empfang genommen werden:

## Das dritte Heft

von

### Wagner's

# Ansichten von Krain.

Enthaltend: Lueg, Bischoflack, und der Boheiner See.

N. 662. (3)

Bei Carl Ueberreuter, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1111, sind erschienen und bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach zu haben:

**Alphons Maria von Liguori**  
(des Heiligen),

### Gebetbuch,

aus seinen Schriften herausgegeben  
von der Versammlung des allerheiligsten Erlösers.

Inhalt: Morgen-, Abend-, Mch-, Beicht- und Communion-Gebete; die Feste des Herrn; die Feste der allerheiligsten Jungfrau Maria und einiger Heiligen; die Andacht für die armen Seelen im Fegefeuer, nebst einem Anhange von Liedern.  
Wien 1842.

Broschirt ordinär mit 1 Bilde 20 kr. G. M.  
detto auf feinem Velin mit 6 Bildern 45 kr. G. M.

### Andachtsübungen

zu den  
allerheiligsten Herzen

## Jesu und Maria

sammt  
neun Betrachtungen

und der  
Andacht des heiligen Kreuzweges.

Von dem heiligen  
**Alphons Maria von Liguori.**

Herausgegeben  
von der Versammlung des allerheil. Erlösers.  
Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.  
Wien 1842. 12. mit 2 Stahlstichen brosch. pr. 20 kr.  
In schwarz gepresstem Papier gebunden pr. 24 kr.  
In Leder mit Goldschnitt im Schuber geb. pr. 50 kr.

Dessen Betrachtungen über die ewigen Wahrheiten und über das Leiden Christi. 12. 1842. broschirt 10 kr. G. M.

Leben des heiligen Alphons Maria von Liguori, von V. A. Guicini. Aus dem Italienschen. 8. Mit einem Titellupfer 1842. brosch. 40 kr. G. M.

Blasius, Trost der Kleinmüthigen, mit einer Vorrede von Johann Madlener. 2te Auflage. 18. 1842. brosch. 20 kr. G. M.

Betrachtungen über das allerheiligste Sacrament des Altars, aus dem Englischen. 18. 1842. brosch. 15 kr. G. M.

### Katholisches Missionsbüchlein,

oder

### Anleitung

zu einem christlichen Lebenswandel.

Mit einem Stahlstiche.

Zwanzigste Auflage.

Herausgegeben

von der Versammlung des allerheil. Erlösers.  
Wien 1842. 18. brosch. Preis 28 kr.

In schwarz gepresstem Papier gebunden, Preis 32 kr.  
In Leder mit Goldschnitt in Schuber geb., „ 2 fl.

Ferner ist ganz neu erschienen und daselbst zu haben:

### Marianne Obry.

Eine preisgekrönte Novelle.

Aus dem Französischen übersetzt

von

**Albert Giza-Madlig.**

Herausgegeben

von der Versammlung des allerheil. Erlösers.  
Wien 1842. 12. brosch. Preis 20 kr. G. M.